

Ganz „wie es euch gefällt“

Ein „Sommertagstraum“ auf dem Böttchehof in Wolfenweiler

VON UNSERER MITARBEITERIN
CAROLINE SCHULKE

SCHALLSTADT. Gutes Essen, guter Wein und ein Programm für Jung und Alt – das sind die Zutaten, aus denen die Straußenclique, eine Freizeitgruppe für Südbaden, am Sonntag ein buntes Sommerfest im Böttchehof in Schallstadt-Wolfenweiler geschaffen hat. „Ein Sommertagstraum“ lautete der Titel der Veranstaltung, die – um bei Shakespeare zu bleiben – auch unter dem Motto „Wie es euch gefällt“ oder „Was ihr wollt“ hätte laufen können. Denn für jeden Geschmack und jede Altersgruppe hatte der sonnige Sommertag etwas zu bieten.

So konnten die Besucher des Festes im sommerlich dekorierten Böttchehof nicht nur Wein und Essen, sondern auch Musik genießen. Vier verschiedenen Gruppen konnte die Straußenclique für ihren Sommertagstraum gewinnen, die – von modernen Stücken auf dem Akkordeon über ukrainische Volksmusik bis hin zu einer slowakischen Gruppe, die Jazz gespielt hat – mehr als die traditionelle Musikapalette abdecken konnten.

Und das kam bei den Gästen gut an. „Mir gefällt die Musik und die tolle Atmosphäre hier im Hof“, sagte Karin Gutsell aus Pfaffenweiler, die aber hauptsächlich von den Angeboten für die Kinder begeistert war. Denn mit Kin-

derschminken und einem Spielplatz, Eselreiten und der Hofziege war für die kleinen Gäste tatsächlich viel geboten. Und der Widerspenstigen Zähmung war bei den Eseln und der zutraulichen Ziege glücklicherweise nicht notwendig, so dass auch schon die ganz Kleinen – wenn auch manchmal noch etwas zögerlich – sich an die Tiere heranwagten. „Es ist doch toll hier für Kinder“, stellte ein Besucher fest. Dem konnte Karin Gutsell nur zustimmen. Gerade für Kinder sei das Fest schön, urteilte die Pfaffenweilerin, auch, weil es weniger voll und eng sei, als auf den großen Weinfesten.

Doch über mangelnden Zulauf konnten sich die Veranstalter des Sommertagstraums nicht beschweren. Im Gegenteil: „Ich hatte eigentlich mit weniger Besuchern gerechnet, weil es zurzeit doch sehr viele Weinfeste gibt“, gab Jochen Strübin zu. Umso mehr freute sich der Hauptorganisator der Straußenclique über die knapp 300 Besucher, die im Laufe des Tages das Fest besucht hatten. Für die erste große Veranstaltung, die die Straußenclique organisiert habe, sei er sehr zufrieden, urteilte Strübin, der künftig regelmäßig Feiern im Freiburger Umland ausrichten möchte, die nächsten im Herbst und Winter. Vielleicht kann dann auch wieder Shakespeare bei der Namensfindung helfen – zum Beispiel mit seinem „Wintermärchen“.



„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer hat das blaueste Gesicht im Böttchehof-Land?“, scheint die junge Festbesucherin zu fragen. FOTO: SCHULKE